



Beschlussvorlage

nichtöffentlich öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.2	Az.:	Datum: 07.06.2018	Vorlage Nr. 20180123/2.2
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö	4	07.06.2018	Entscheidung	

BETREFF

Brunnenhalle
hier: Vergabe Planungsleistungen Statik und TGA

Beschlussvorschlag:

- a.) Der Auftrag für die Tragwerksplanung wird an das Büro „Deutsch-Buckert-Thomas, DBT Ingenieursozietät“, Gutleutstraße 175, 60327 Frankfurt/Main nach HOAI zum vorläufigen Honorar von 93.000,-€ inklusive Nebenkosten und Mehrwertsteuer vergeben.
- b.) Der Auftrag für die Technische Gebäudeausrüstung wird an das Büro „Kohl + Frech Partnerschaften“, Dannstadter Straße 13, 67105 Schifferstadt nach HOAI zum vorläufigen Honorar 181.000,00 € inklusive Nebenkosten und Mehrwertsteuer vergeben.

Bürgermeister/Dezernent:

Begründung:

Nachdem der Auftrag für die Planung der Sanierung Brunnenhalle mit Anbau Tourist Information europaweit ausgeschrieben und an Rittmannsperger und Partner beauftragt wurde, sind die Fachingenieure für Tragwerksplanung und Technische Gebäudeausrüstung zu beauftragen. Hierzu wurde von verschiedenen Büros ein Angebot angefordert, das analog der europaweiten Ausschreibung verschiedenen Bewertungskriterien unterzogen wurde. Diese sind nachfolgend abgedruckt. Für jede Planungsleistung wurden zwei bewertbare Angebote eingereicht.

Tragwerksplanung:

Für die Tragwerks Planung erhielt das Büro
„Deutsch-Buckert-Thomas, DBT Ingenieursozietät“,
Gutleutstraße 175, 60327 Frankfurt/Main
von maximal 1.000 Punkten

972,60 Punkte

Der zweite Bewerber erhielt von 1.000 Punkten 746,40 Punkte

Die Bewerbung auf Platz 1 erhielt die meisten Punkte für die Zahl der vorgelegten Referenzen 35 Punkte, für die Qualität 315 Punkte und die Qualifikation des Projektleiters 250 Punkte. Beim Honorar entfielen 372,60 Punkte auf den Bewerber für 93.000,- €.

Der Mitbewerber erhielt auf den Preis von 86.643,00 € 400 Punkte. Für die Zahl Referenzen erhielt er 7,37 Punkte, für die Qualität der Referenzen 189 Punkte und für die Qualifikation des Projektleiters 150 Punkte.

Es wird empfohlen „Deutsch-Buckert-Thomas, DBT Ingenieursozietät“, Gutleutstraße 175, 60327 Frankfurt/Main, den Auftrag zu erteilen.

Technische Gebäudeausrüstung

Für die Technische Gebäudeausrüstung erhielt das Büro
„Kohl + Frech Partnerschaften“, Dannstadter Straße 13,
67105 Schifferstadt von maximal 1.000 Punkten 852,00 Punkte

Der zweite Bewerber erhielt von 1.000 Punkten 801,50 Punkte

Die Bewerbung mit den meisten Punkten erhielt die meisten Punkte für die Zahl der vorgelegten Referenzen 30 Punkte, für die Qualität 216 Punkte, die Qualifikation des Projektleiters 160 Punkte und für die Qualifikation des Bauleiters 80 Punkte. Beim Honorar entfielen 366,00 Punkte auf den Bewerber für 181.000,- €.

Der Mitbewerber erhielt auf den Preis von 165.301,00 € 400 Punkte. Für die Zahl Referenzen erhielt er 5,45 Punkte, für die Qualität der Referenzen 216 Punkte, für die Qualifikation des Projektleiters 120, für die Qualifikation des Bauleiters 60 Punkte.

Es wird daher empfohlen den Auftrag an „Kohl + Frech Partnerschaften“, Dannstadter Straße 13, 67105 Schifferstadt zu vergeben.

1. Zuschlagskriterien:

- A. Preis (40 %)
- B. Projektdurchführung (60 %):
 - a. Referenzleistungen des Bewerbers (35 %)
 - b. Eignung des vorgesehenen Projektleiters (25 %)

Die konkreten Ausführungen zu den Zuschlagskriterien sind Ziff. 4 zu entnehmen.

2. Angaben zur Bewertung der Angebote

Objektive Kriterien für die Bewertung der Angebote:

1. Preis:

Maßgeblich für die Bewertung des Preises ist das Gesamthonorar inkl. Nebenkosten und Mehrwertsteuer gemäß Formblatt „Honorarangebotsblatt“ (Faktor 80, max. 400 Punkte);

2. Projektdurchführung:

a.) Referenzleistungen des Bewerbers:

nachgewiesene Referenzleistungen des Bewerbers - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt „Referenzleistung des Bewerbers“ - aus den letzten 5 Jahren abgeschlossenen oder noch laufenden vergleichbaren Projekten; als vergleichbar werden Projekte öffentlicher Nutzung oder nicht ausschließlicher Wohnnutzung definiert (Faktor 70, max. 350 Punkte);

b.) Eignung des vorgesehenen Projektleiters:

nachgewiesene Eignung des für die Leistungserbringung vorgesehenen Projektleiters – zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt „Projektleiter“ (Faktor 50, max. 250 Punkte).

zu 1.:

Der Bieter mit dem günstigsten Gesamthonorar erhält die volle Punktzahl (5), die anderen Bieter Punkte linear im umgekehrt proportionalen Verhältnis. Beispielsweise erhält der Bieter, dessen Angebot das für die Stadt günstigste Gesamthonorar bietet, insoweit die volle Punktzahl, während ein um 10 % schlechteres Angebot 90 % der gemäß Bewertungsmatrix insoweit erreichbaren Punkte erhält.

zu 2.:

- a.) i. Die Referenzen werden zunächst unter Berücksichtigung der Anzahl gewertet: 5 Punkte erhält der Bewerber mit den meisten Referenzen, die übrigen Bewerber erhalten proportional weniger Punkte (10 Prozent).
 - ii. Die Referenzen werden außerdem unter Berücksichtigung der Qualität, wobei Gegenstand, Leistungsumfang und Ausführungszeitraum von besonderer Bedeutung sind, bewertet:
 - 5 Punkte erhält ein Bewerber, dessen Bewerbung insoweit als sehr gut, 4 Punkte ein Bewerber, dessen Bewerbung insoweit als gut, 3 Punkte ein Bewerber, dessen Bewerbung insoweit als befriedigend, 2 Punkte ein Bewerber, dessen Bewerbung insoweit als ausreichend, 1 Punkt ein Bewerber, dessen Bewerbung insoweit als mangelhaft und 0 Punkte ein Bewerber, dessen Bewerbung insoweit als ungenügend bewertet wird (90 Prozent).
- b.) Die Eignung des Projektleiters wird unter Berücksichtigung von beruflicher Qualifikation, allgemeiner Berufserfahrung und der Erfahrung mit der Erbringung vergleichbarer Referenzleistungen bewertet: siehe 5 Punkte-System zu Kriterium 1 a) ii..
- c.) Die für das jeweilige Kriterium erzielte Punktzahl wird mit dem Faktor des Kriteriums multipliziert. Die Summe der maximalen Bewertungspunkte aller Kriterien ergibt die maximal erreichbare Gesamtsumme von 1.000 Punkten. Es werden nur ganze Punkte vergeben.